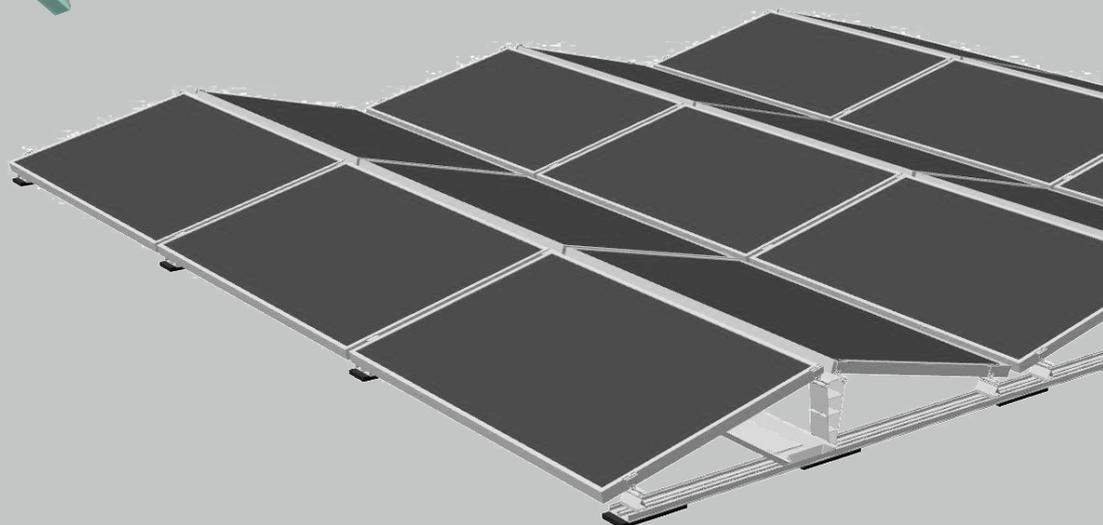
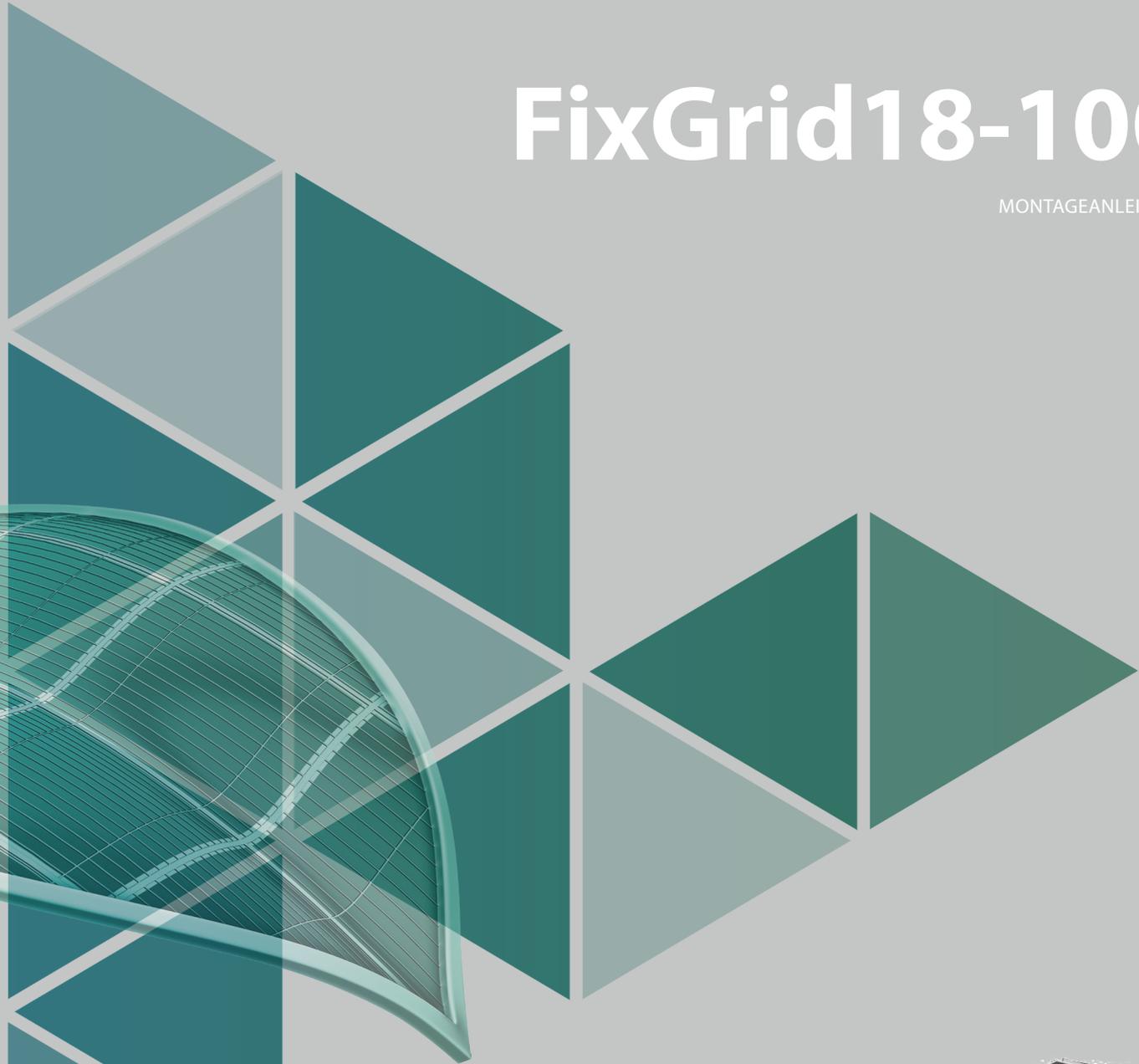


FixGrid18-100

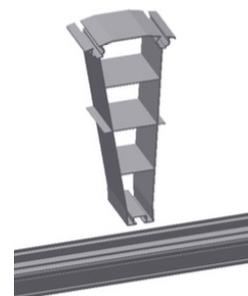
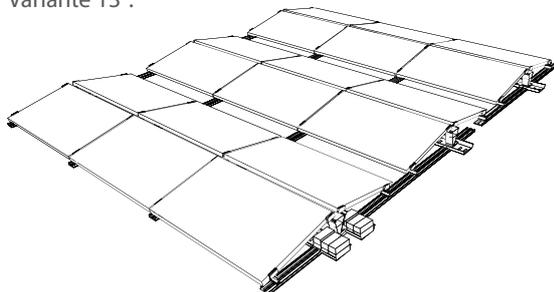
MONTAGEANLEITUNG



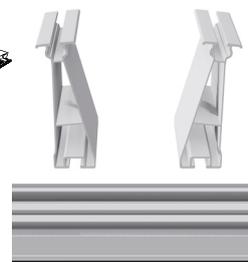
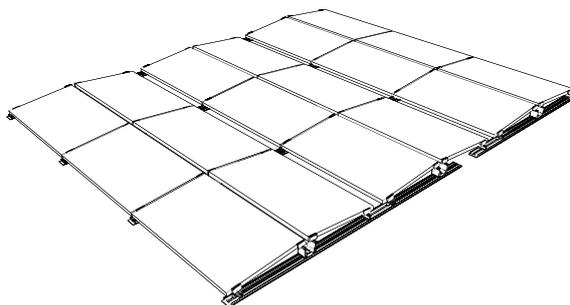
FixGrid100-18

Montageanleitung für zweifache Ausrichtung (z.B. Ost-West):

Variante 13°:



Variante 6°:



Benötigtes Werkzeug

Maßband, Schrauber mit Bit TX-Antrieb T40 (Modulmontage) und Steckschlüsseinsatz mit Steckschlüssel SW8 (z.B. Innenverbinder)

Weitere benötigte Unterlagen

Allgemeine Montageanleitung - Montage und Projektierung
Montageanleitung Modulklemmen Rapid16
Produktblatt FixGrid18, FixGrid18 Kit

Anzugsmomente

Schraubenverbindungen M8: 15 Nm
Ausnahme: Selbstbohrende Schrauben sind anschlagorientiert anzuschrauben

Sicherheitshinweise



Das System ist ausschließlich mit Ballastierung gemäß Auflastenstatik zu verbauen. Diese erhalten Sie mit der Anlagenplanung aus dem Schletter Konfigurator



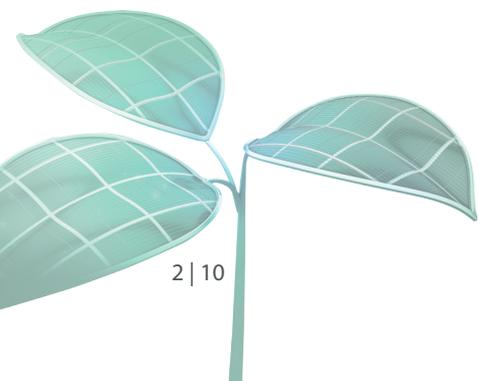
Bruchgefahr! PV-Module können durch Betreten beschädigt werden. Planung der Solarstromanlage, Montage und Inbetriebnahme dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Eine unsachgemäße Ausführung kann zu Schäden an der Anlage und zur Gefährdung von Personen führen.



Gefahr durch elektrischen Strom! Montage und Wartung der PV-Module dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Sicherheitsvorschriften des PV-Modulherstellers beachten!



Absturzgefahr! Bei Arbeiten auf dem Dach sowie beim Auf- und Absteigen besteht Sturzgefahr. Unbedingt Unfallverhütungsvorschriften beachten und geeignete Absturzsicherungen verwenden.



Montagehinweise



Verletzungsgefahr! Durch herabfallende Gegenstände können Personen verletzt werden. Im Gefahrenbereich vor Beginn der Montagearbeiten Absperrungen vornehmen und Personen, die sich in der Nähe aufhalten, warnen.



Achten Sie darauf, dass die Verträglichkeit zwischen der Flachdachabdichtung und dem Montagesystem gegeben ist. Die Dachentwässerung ist in die Anlagenplanung mit einzubeziehen.



Bei sehr unebenen Dächern oder Dachabdichtungen sind gegebenenfalls Ausgleichsmaßnahmen zu treffen, um eine gleichmäßige Lasteinleitung zu gewährleisten.



Notwendige Abstände zu Dachrändern sind einzuhalten. Die maximale Feldgröße ist vom Typ des Daches abhängig. Bei Foliendächern beträgt sie max. 10 m, bei Betondächern kann diese im Einzelfall auch größer sein.



Bei Dächern mit Substrat oder Kieseindeckung ist darauf zu achten, dass eine ausreichend rutschfeste Verbindung hergestellt wird.



Bitte prüfen Sie die vorhandene Neigung des Daches und ob das Montagesystem gegen Abrutschen gesichert werden muss.



Die Flächenlast darf die Resttragfähigkeit des Gebäudes nicht überschreiten!



Die partielle Flächenpressung, die unter den Grundprofilen auf die Dachhaut und Dämmung einwirkt, darf die maximal zulässige Flächenpressung auf keinen Fall überschreiten.

Aktuelle Landesspezifische Vorschriften und Regelungen sind zu beachten. Dachreinigung! Um eine flächige Auflage der Grundprofile zu gewährleisten, sind Verunreinigungen wie Moos, Laub, Schmutz, Steine etc. unbedingt zu entfernen.



Ist eine Blitzschutzanlage vorhanden, ist festzustellen, inwieweit die Einbindung durch eine zertifizierte Blitzschutzfirma erforderlich ist. Ebenso ist zu prüfen, ob sich durch die Montage die Anforderungen des Blitzschutzes verändern.



Die Montage einer einzelnen Modulreihe ist aus statischen Gründen nicht zulässig!



Vor der Montage ist das Dach auf Beschädigungen jeglicher Art zu prüfen: vor allem Wassersicken oder Beschädigungen der Dachhaut. Diese sollten mit Fotos dokumentiert werden, um eventuellen Regressansprüchen entgegenwirken zu können.

Das System wurde für Module mit einer Breite von 950-1050 mm (übliche Modulabmessungen nach derzeitigem Stand) entwickelt. Andere Modulabmessungen auf Anfrage und gesondertem Nachweis. Angaben zur Modulklemmung lt. Hersteller sind zu beachten.



Ausschließlich Schletter Originalbauteile verbauen!



Aktuelle Montageanleitung verwenden! Zu finden auf unsere Website: www.schletter-group.com im Solarbereich unter **Downloads**

Grundprofilängen und Abstände der Modulaufleger definieren

1

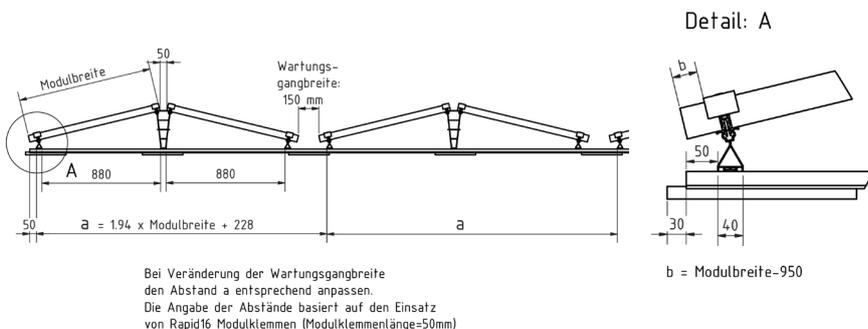
Die Länge der Grundprofile ist abhängig von der gewählten Modulbreite, Wartungsgangbreite und der Anzahl der Modulreihen. Der Abstand zwischen „Systemprofil 18 unten“ und „Systemprofil 18 oben“ ist lediglich abhängig von der Modulneigung. Das erste Auflager sollte mindestens 50mm von der Vorderkante des Grundprofils gesetzt werden. Die Modulrahmen schließen oben immer bündig mit den Rapid16 Modulklemmen ab.

- Die Grundprofilänge kann aus den vier Standardlängen (2650, 4200, 6000, 6300mm) ausgewählt und miteinander kombiniert werden. Die Grundprofile können dazu mit dem Innenverbinder, Artikel-Nr. 129078-000 verbunden werden. Die maximal zulässige Feldgröße ist dabei zu beachten!

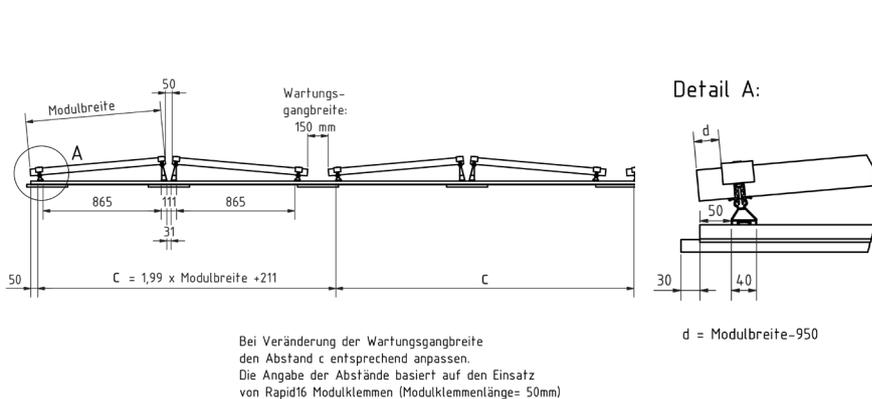
Montageabstände

Die Montageabstände a und c sowie der untere Überstand der Module b und d ergeben sich aus der Modulbreite. Die Maße können wie folgt ermittelt werden.

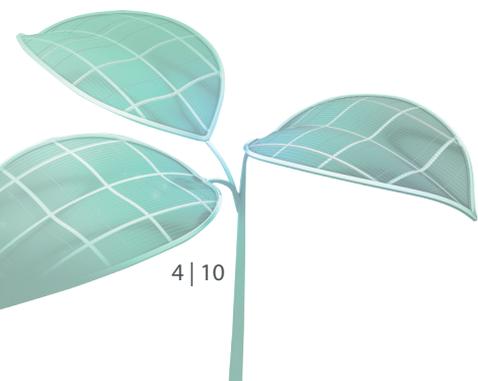
Variante 13°



Variante 6°



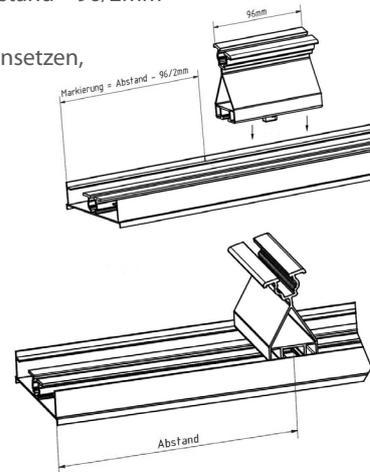
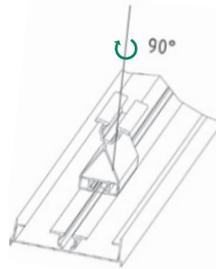
Die Montagezeiten lassen sich optimieren, in dem eine Reihe von Grundprofilen nebeneinander auf Montageböcken mit den Modulauflagern vormontiert werden.



Montage des Modulauflagers mit vormontiertem Eindrehverbinder auf das Grundprofil

2

- Markierung für die Montage des Modulauflagers: Vorderkante des Modulauflagers = Abstand - 96/2mm
- Vorderkante Auflager an Markierung ansetzen, auf Drehrichtung achten!
- Um 90° im Uhrzeigersinn drehen.

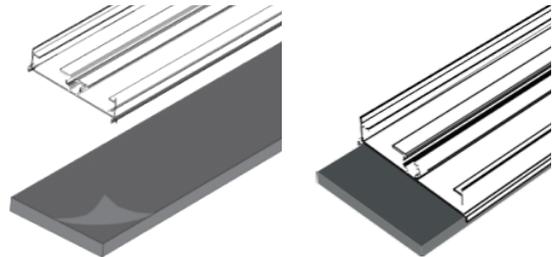


Geeignete Modul- und Reihenabstände für die Profil- und Modulmontage beachten.

Montage der Bautenschutzmatte

3

- Bautenschutzmattenzuschnitte nach entfernen der Schutzfolie auf die Grundprofile kleben.
- Überstand der Bautenschutzmatte von min. 30 mm an den Profilenden berücksichtigen.

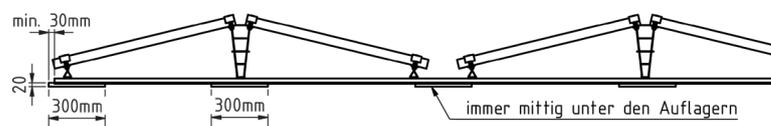


Bei quer fließendem Niederschlagswasser ist der Abstand anhand der Niederschlagsmenge bauseits zu bemessen.

Die Montageabstände der Bautenschutzmatten unterhalb des Grundprofils ergeben sich aus der gewählten Montagevariante.

Variante A

- 20 mm dicke und 300 mm lange Streifen mittig unter jedem Auflager anbringen
- Lasteinleitung auf kleiner Fläche (für geringe Lasten und/oder festen Untergrund)
- Unter Stößen der Grundprofile sollte eine zusätzliche Bautenschutzmatte positioniert werden!
- Bei quer abfließendem Dachwasser wird ein nahezu ungehinderter Ablauf ermöglicht.





Die zulässige Flächenpressung des Daches ist zu prüfen!



Ein ausreichender Abfluss des Niederschlagswassers ist sicherzustellen!

Variante B

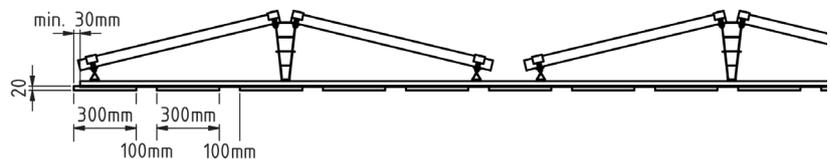
- 20 mm dicke und 300 mm lange Streifen mit einem Abstand von 100 mm aufbringen
- Lastenleitung auf großer Fläche (für hohe Lasten und/oder weichen Untergrund mit geringer zulässiger Flächenpressung)
- Auch bei quer abfließendem Dachwasser geeignet



Die zulässige Flächenpressung des Daches ist zu prüfen!



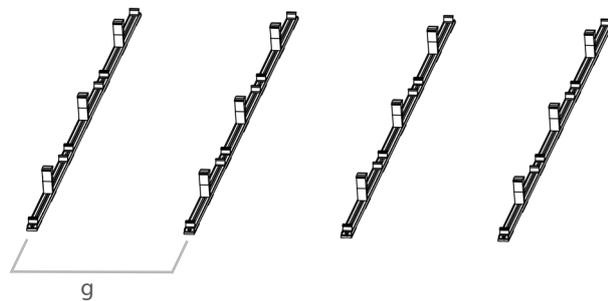
Ein ausreichender Abfluss des Niederschlagswassers ist sicherzustellen!



AUSRICHTUNG DER GRUNDPROFILE

4

- Grundprofile parallel zueinander, die FixZ-Systemprofile18 fluchtend und rechtwinklig zu den Grundprofilen auf dem Untergrund ausrichten.
- Abstand $g = \text{Modullänge} + 23 \text{ mm}$



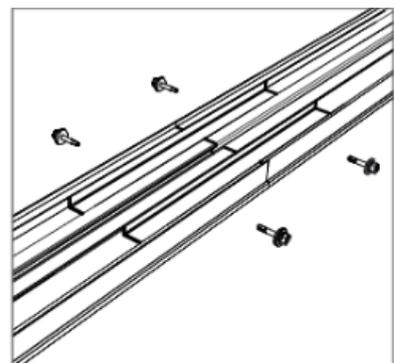
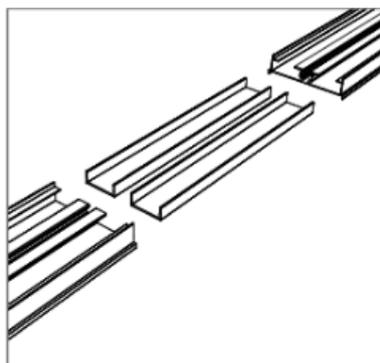
VERLÄNGERUNG DER GRUNDPROFILE

5

- Grundprofil nach Bedarf verlängern.

Dazu den Innenverbinder in zwei Profile einsetzen und an beiden Enden mit je zwei selbstbohrenden Schrauben fixieren.

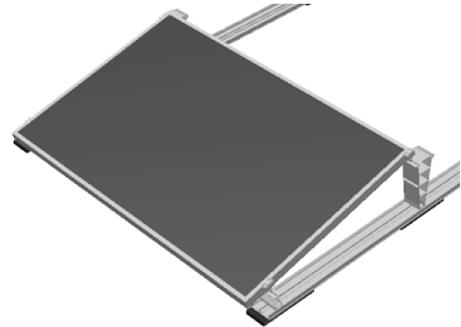
Werkzeug: Schrauber mit Steckaufsatz 8mm



ERSTES MODUL AUFLEGEN

6

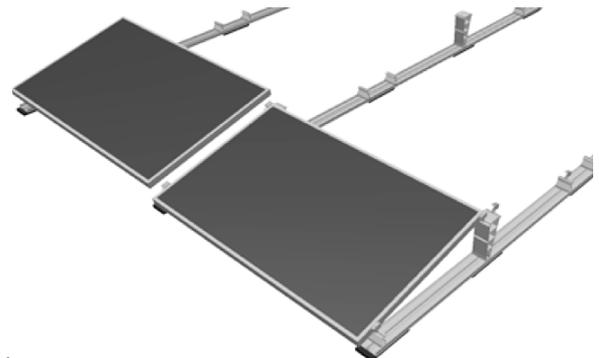
- Rapid 16 Endklemmen am Modulfeldrand einklicken und positionieren. Rapid 16 Mittelklemme mit großzügigen Abstand ebenfalls einklicken, so dass sich das Modul zwischen die Klemmen einlegen lässt.
- Das Modul auf die FixZ-Systemprofile18 auflegen, an der Oberkante mit den vorgesteckten Rapid16 Klemmen ausrichten. Auf die Ausrichtung der Modulreihe ist zu achten.



ERSTES MODUL MONTIEREN

7

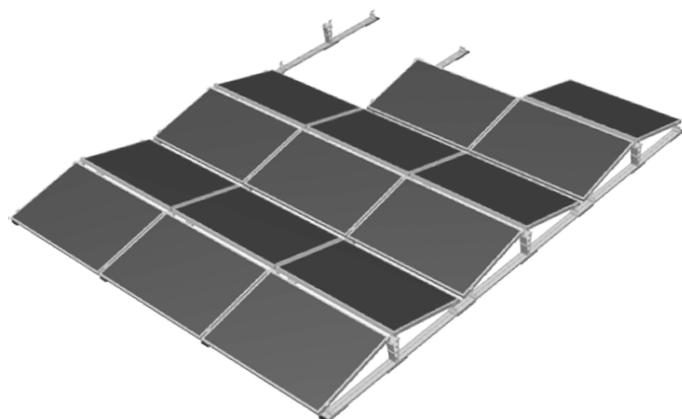
- Endklemmen Rapid16 (oben und unten) an Modul anlegen und festziehen, Schrauben M8 (T40).
- Modulmittelklemme an das Modul anlegen, **nicht** festziehen.
- Modulkabel entsprechend Planung verbinden.



WEITERE MODULE MONTIEREN

8

- weiteres Modul anlegen
- Mittelklemmen (unten und oben) zwischen den Modulen mit Schrauben M8 anziehen (T40)
- weitere Mittelklemme an der freien Modulseite vormontieren
- Modulkabel entsprechend Planung verbinden.
- Schritte bis zum letzten Modul in der Reihe wiederholen.



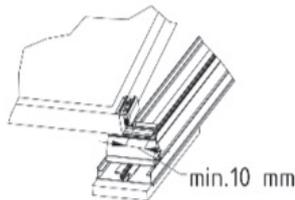
LETZTES MODUL DER REIHE MONTIEREN

9

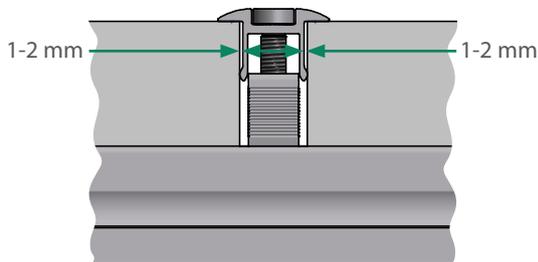
- Letztes Modul anlegen.
- Mittelklemmen (unten und oben) zwischen den Modulen mit Schrauben M8 anziehen (T40)
- Endklemmen an der freien Modulseite montieren und anziehen.
- Modulkabel entsprechend Planung verbinden.



Endklemmen min. 10 mm vom Profilende einrücken



Modulabstand bei Mittelklemmen beachten

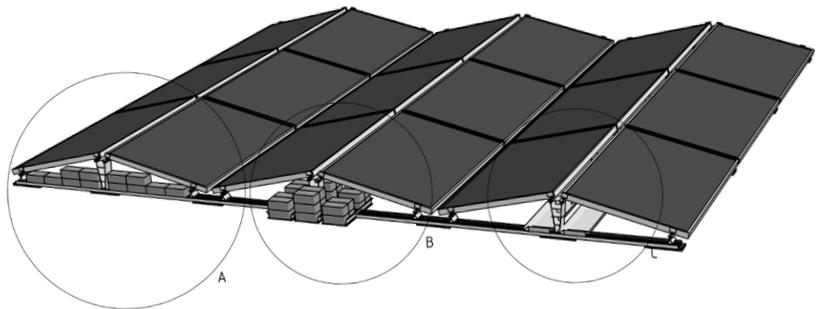


BALLAST VERBAUEN

10

Es gibt grundsätzlich 3 Ballastierungsmöglichkeiten:

- Ballastierung mit Betonsteinen Breite 100mm auf den Grundprofilen (siehe Detail A)
- Ballastierung mit Zusatzwanne (Siehe Detail B)
- Ballastierung mit zusätzlichen Ballastschächten (Siehe Detail C)
- Ballastierung aus der Kombination der 3 Möglichkeiten

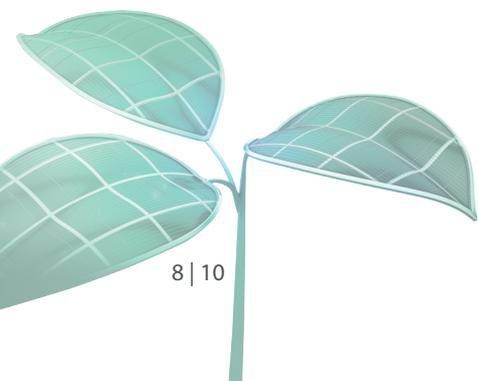


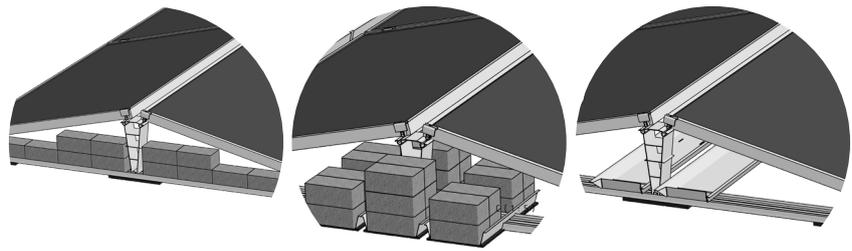
Die Angaben zur Ballastierung erhalten Sie mit der Anlagenplanung aus dem Schletter Konfigurator.



Bautenschutzmatte mit Fixierklappen an der Zusatzwanne befestigen.

(Ballast ist nicht im Lieferumfang enthalten.)





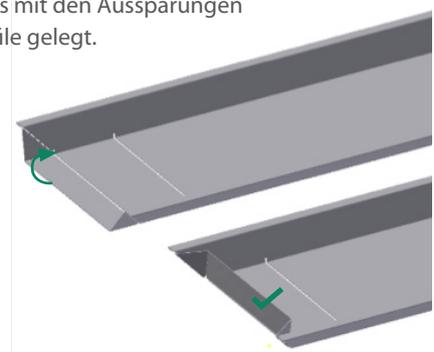
Detail A

Detail B

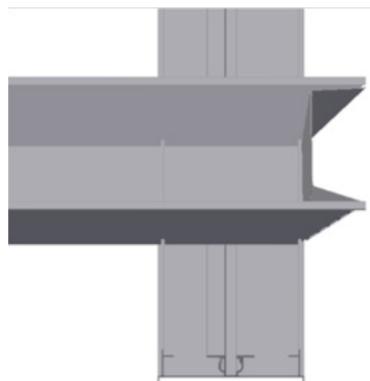
Detail C

**BALLASTIERUNG
MIT ZUSÄTZLICHEN
BALLASTSCHÄCHTEN
VERLEGEN**

Werden die Ballastschächte mit Kies befüllt, kann ein Auslaufen des Kieses an den Reihenden durch Hochfalten der Schachtenden verhindert werden. Dazu sind die Enden der Ballastschächte an der Perforation zu falten. Der erste Ballastschacht wird von rechts mit den Aussparungen und der Aufkantung auf die Grundprofile gelegt.



Alle weiteren Schächte werden um 180 Grad gedreht (Aussparungen links) von rechts nach links verlegt. Dabei liegt der Schacht stets mit der Seite der Schlitzte unten und im Grundprofil formschlüssig drin.



Am letzten Ballastschacht ist das Ende wieder aufzufalten.

Weitere Informationen zu unseren Systemen finden Sie auf unserer Webseite: www.schletter-group.com im Solarbereich unter Downloads.

SCHLETTER SOLAR GMBH
Alustrasse 1
83527 Kirchdorf
DEUTSCHLAND
www.schletter@group.com

